



**Mitglieder der Verwaltung:**

<b><u>Name</u></b>	<b><u>Funktion</u></b>	<b><u>Anwesenheit</u></b>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter des Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen	Zu allen TOP
Frau Wolf	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	öffentlicher Teil
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Herr Armbruster	techn. Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	öffentlicher Teil
Herr Gabriel	Leiter Fachgebiet Allg. Ordnungsangelegenheiten	öffentlicher Teil
Frau Winkler	Leiterin Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Dr. Salesch	Museumsdirektor des Vogtlandmuseums	bis TOP 2.8.
Herr Kretzschmar	Leiter Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahlen	bis TOP 2.6.
Herr Krämer	Fachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung	bis TOP 2.6.
Frau Friedländer-Schmidt	Fachgebiet Bürgerbüro/Service/Wahlen	bis TOP 2.6.
Herr Forster	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	ab TOP 2.8.

**Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:**

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Herr Laible, SPD/Grüne-Fraktion	öffentlicher Teil
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil
Architekturbüro KoKo	bis TOP 2.8.
- Frau Böer, Projektmanagerin und weitere Mitarbeiter/innen	

**Tagesordnung – öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Stadtrates am 20.11.2018
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Beschlussfassung**
- 2.1. Berichtigung der Haushaltssatzung 2019  
**Drucksachenummer: 947/2019**
- 2.2. Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen  
**Drucksachenummer: 946/2019**
- 2.3. Abberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen  
**Drucksachenummer: 937/2019**
- 2.4. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen  
**Drucksachenummer: 921/2018**
- 2.5. Grundstücksverkehr (Verkauf Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz Süd)  
**Drucksachenummer: 924/2018**

- 2.6. Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2019  
**Drucksachennummer: 882/2018**
- 2.7. Fortführung des Grundlagenvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH, Inanspruchnahme des "Kulturpaktes" sowie der finanzierungskonformen Änderung des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der gemeinsamen Beschlussempfehlung vom 07.01.2019  
**Drucksachennummer: 940/2019**  
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 358-19**
- 2.8. Vor- und Entwurfsplanung für das "Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus" (Museums- und Ausstellungsgestaltung)  
**Drucksachennummer: 863/2018**
- 2.9. Beschluss zur Gewährung einer Förderpauschale für die Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade einschließlich Außenanlagen für Baumaßnahmen privater Eigentümer  
**Drucksachennummer: 917/2018**
- 2.10. Fortschreibung InSEK „Plauen 2033“, Kapitel 1-3  
**Drucksachennummer: 918/2018**
- 2.11. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion - Ideenwettbewerb B92  
**Reg.-Nr. 278-18** - Stellungnahme der Verwaltung
- 2.12. Antrag der CDU-Fraktion - Überarbeitung Flächennutzungsplan  
**Reg.-Nr. 300-18** - Stellungnahme der Verwaltung
- 2.13. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.  
- Einberufung „Zukunftskommission des Theaters Plauen-Zwickau“  
**Reg. Nr. 359-19**
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
4. **17:00 Uhr – Einwohnerfragestunde**

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 47. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Zu Beginn der Sitzung wurde der Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 360-19**, ausgereicht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Christa Süß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Frank Thieme, SPD/Grüne-Fraktion bestellt.

### 1.1. Tagesordnung

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schlägt vor, den Gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, und der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 358-19** unter dem TOP 2.7. zuerst und danach die entsprechende Vorlage zu behandeln.

Weiterhin wäre es sinnvoll, auch gleich noch den Gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, und der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 359-19** (derzeit TOP 2.13.) zu diesem Tagesordnungspunkt mit zu behandeln.

**Oberbürgermeister Oberdorfer stimmt nach Rücksprache mit der Fraktion DIE LINKE., dieser Verfahrensweise zu.**

### 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Stadtrates am 20.11.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung des Stadtrates am 20.11.2018 wird ohne Änderungen bestätigt.

### 1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, spricht die Niederschrift über die Stadtratssitzung am 20.11.2018 (TOP 1.3.) an. Nachdem diese heute bestätigt wurde, führt Stadtrat Weiß folgendes zu einer Beantwortung des Oberbürgermeisters vom 04.12.2018 bezüglich der Nachbesetzung des Aufsichtsrates Plauener Straßenbahn GmbH aus und bittet darum, diese Ausführungen gemäß § 19 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen ins Protokoll aufzunehmen:

Stadtrat Weiß erklärt, dass die Antwort vom 04.12.2019 auf sein Anliegen bzw. Hinweise als Aufsichtsratsvorsitzender der Plauener Straßenbahn GmbH im Protokoll des Stadtrates vom 20.11.2018 bedauerlich und befremdend ist. Trotz rechtsaufsichtlicher Klarstellung des Landratsamtes und der Landesdirektion, dass eine Info zur Nachbesetzung im Aufsichtsrat nicht ausreichend ist, wird trotz Versprechen des Oberbürgermeisters vom 29.08.2017 die Angelegenheit nicht korrigiert.

Stadtrat Weiß erklärt hier nochmals, dass er sich ans Gesetz und auch an den Gesellschaftervertrag der Plauener Straßenbahn hält so, wie er als Aufsichtsrat vereidigt wurde. Damit ist die Angelegenheit für ihn erledigt.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass das Handeln des Oberbürgermeisters in dieser Angelegenheit mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Vogtlandkreises abgestimmt ist, welche vor der Kommunalwahl keinen Handlungsbedarf auf Veränderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrates sieht.

### 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer führt bezüglich der 900 Jahr-Feier zur urkundlichen Ersterwähnung der Stadt Plauen im Jahr 2020 aus.

Die ersten Überlegungen organisatorischer Art haben bereits begonnen. Bezüglich der unterschiedlich gehandhabten Ausführung des Logos bei den verschiedenen Organisationen zu diesem Fest wurde eine Hochschule beauftragt, wie man dort zu einer Vereinheitlichung und zu einem zeitgemäßen Auftritt der Stadt Plauen kommen kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer macht hierzu auf eine Veranstaltung am Freitag, 15.02.2019, 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Kleinen Ratssaal aufmerksam, wobei die Student/innen dieser Hochschule ihre Arbeiten/Entwürfe vorstellen wollen. Entsprechende Einladungen werden noch versandt.

## 2. Beschlussfassung

### 2.1. Berichtigung der Haushaltssatzung 2019

*Drucksachenummer: 947/2019*

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie betont, dass mit der erneuten Beschlussfassung keinerlei Zeitverzug eingetreten ist. Die Rechtsaufsichtsbehörde prüft weiterhin intensiv den Haushalt der Stadt Plauen und die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die mit Beschluss Nr. 46/18-18 beschlossene Haushaltssatzung der Stadt Plauen für das Haushaltsjahr 2019 mit Satzung gemäß Anlage 1 zu berichtigen und neu zu fassen.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-1**

**2.2. Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen**  
**Drucksachenummer: 946/2019**

Herr Armbruster, technischer Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., teilt Herr Armbruster mit, dass der Vermerk auf die vorhergehende Vorlage nicht im Beschlusstext sondern auf dem Deckblatt der neuen Vorlage zu finden ist. Unter der Rubrik „Beschlüsse, die aufzuheben sind“ ist die Beschluss-Nr. des vorhergehenden Beschlusses vermerkt.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen für das Wirtschaftsjahr 2019,

- mit Erträgen i. H. v. 21.384.991 EUR und Aufwendungen i. H. v. 21.856.728 EUR, somit mit einem Verlust i. H. v. 471.737 EUR im Erfolgsplan,
- mit einem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 5.266 EUR,
- mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit i. H. v. 570.300 EUR und einem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 151.513 EUR im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite für die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 277.700 EUR festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 150.000 EUR festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-2**

**2.3. Abberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen**

**Drucksachenummer: 937/2019**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Berufung von Herrn Dr. Hartmut Seidel als beratendes Mitglied des Bildungs- und Sozialausschusses.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Berufung von Herrn Eric Holtschke als beratendes Mitglied des Vergabeausschusses.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-3**

**2.4. Neuberufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen**

**Drucksachenummer: 921/2018**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Frau Elke Ordnung-Posner als beratendes Mitglied in den Bildungs- und Sozialausschuss.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Frau Maria Fischer als beratendes Mitglied in den Vergabeausschuss.

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft Frau Gabriele Fischer als beratendes Mitglied in den Wirtschaftsförderungsausschuss.

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-4**

**2.5. Grundstücksverkehr (Verkauf Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz Süd)**  
**Drucksachenummer: 924/2018**

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, das Flurstück 260, Gem. Kleinfriesen, mit einer Größe von 8.912 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Plauen-Neuensalz Süd zum Preis von 106.944,00 EUR antragsgemäß an das Unternehmen TUL-Tec GmbH oder an einen von diesen benannten, mindestens gleichwertigen Investor für 12,00 EUR/m<sup>2</sup> zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-5**

**2.6. Wahl des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen 2019**  
**Drucksachenummer: 882/2018**

Herr Kretzschmar, Fachgebietsleiter Bürgerbüro/Service/Wahlen, erläutert die Vorgehensweise zur Vorlage. Er führt u. a. aus, dass bisher eine Einigung gemäß § 42 SächsGemO ausreichend war. Nach der letzten Änderung des Kommunalrechts, welches nunmehr ein Benennungsverfahren vorsieht, ist diese Einigung nicht mehr möglich. Mit der Wahlaufsichtsbehörde wurde sich dahingehend geeinigt, dass nach § 39 Abs. 7 SächsGemO gewählt werden soll. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Stadtrates widerspricht.

**Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass sich die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen einer offenen Wahl nicht widersprochen haben.**

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr die einzelnen Vorschläge auf.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt, dass der Gemeindevwahlausschuss, neben dem Vorsitzenden, aus 4 Beisitzern besteht.

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-6**

**Die Mitglieder des Stadtrates einigen sich auf eine offene Wahl.**

2. Der Stadtrat wählt den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses und dessen Stellvertreter

Vorsitzender: Herr Steffen Kretzschmar, FGL Bürgerbüro/Service/Wahlen (Vorschlag Verwaltung);

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

Stellvertreter: Herr Pierre Grasse, FBL Zentrale Dienste (Vorschlag Verwaltung).

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

3. Der Stadtrat wählt folgende 4 Beisitzer des Gemeindewahlausschusses und deren Stellvertreter.

Beisitzer Herr Fleischer, Hansgünter und Stellvertreterin Frau Pastor, Renate Erika (Vorschlag CDU)

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

Beisitzerin Frau Gruber, Yvonne und Stellvertreter Herr Walther, Bert Mario (Vorschlag CDU)

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

Beisitzerin Frau Jacob, Elke und Stellvertreter Herr Kundler, Dieter (Vorschlag DIE LINKE)

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

Beisitzerin Frau Thieme, Petra und Stellvertreter Herr Dr. Seidel, Hartmut (Vorschlag SPD)

**Wahlergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**2.7. Fortführung des Grundlagenvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH, Inanspruchnahme des "Kulturpaktes" sowie der finanzierungskonformen Änderung des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der gemeinsamen Beschlussempfehlung vom 07.01.2019**

**Drucksachenummer: 940/2019**

**- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 358-19**

**- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE., Einberufung Zukunftskommission des Theaters Plauen-Zwickau", Reg. Nr. 359-19**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage und ruft anschließend die beiden gemeinsamen Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 358-19** und **Reg. Nr. 359-19** auf.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 358-19**, und berichtet von den Kompromissverhandlungen am 07.01.2019.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die Punkte 10, 11 und 12 des § 18 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH in allen städtischen Gesellschaften nicht in der Befassung des Stadtrates liegen. Er empfiehlt, diese 3 Punkte aus der Beschlussfassung zum o. g. Antrag, **Reg. Nr. 358-19**, heraus zu nehmen.

Die CDU-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE. stimmen diesem Vorschlag zu.

**Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 358-19:**

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister für die Angelegenheiten gemäß § 18 Abs. 3 (außer den Punkten 10, 11, und 12) des Gesellschaftsvertrages der Theater Plauen-Zwickau gGmbH vor Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung die Zustimmung des Stadtrates einzuholen hat.

**Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 47/19-7**

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., erläutert den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 359-19**.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, merkt an, dass es sich um 2 vernünftige nachvollziehbare Anträge handelt, denen man folgen kann.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, war es wichtig, eine Gleichstellung in dieser „Theater-Ehe“ zu erreichen. Es sei insoweit gelungen, dass wichtige Entscheidungen auch künftig gemeinsam getroffen werden.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass es durchaus vereinzelte Meinungen gäbe, die durchaus kritisch seien, dass es aber hauptsächlich darum geht, diese „Theater-Ehe“ unter gleichen Bedingungen für die Städte Plauen und Zwickau fortzuführen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass es nicht ganz realistisch sei, wenn man meint, dass Landespolitik heute schon sagen kann, was z. B. in 10 Jahren sein wird. Man kann keine Garantien über bestimmte Fristen hinaus erwarten.

Oberbürgermeister Oberdorfer hält es für richtig, dass es ein eigenes produzierendes Mehrsparten-theater gibt und dass auch zukünftig Wege für die Finanzierung dieses Theaters aufgezeigt werden können.

#### **Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 359-19:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister der Stadt Plauen wird beauftragt, bis April 2019 die „Zukunftskommission des Theaters Plauen-Zwickau einzuberufen und einen Terminplan für die weitere Vorgehensweise dieser Spitzenrunde vorzulegen.
2. Die Stadträte sollen einmal pro Quartal über den Arbeitsstand dieser Spitzenrunde informiert werden.

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-8**

#### **Beschluss zur Vorlage, Drucksachennummer: 940/2019:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die Stadt Plauen als Gesellschafterin der Theater Plauen-Zwickau gGmbH bekennt sich zur Beantragung der durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des „Kulturpaktes“ bereitgestellten Fördermittel. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschaftervertreter auf die Beendigung der Haustarifverträge zum 31.12.2018 hinzuwirken.
2. Die Stadt Plauen wird entsprechend der Förderbedingungen die geforderten Eigenanteile zur Finanzierung der Mehraufwendungen in den Jahren 2019 bis 2022 entsprechend der Anlage 1 tragen. Die entsprechende Erhöhung der städtischen Ausgleichszahlungen an die Theater Plauen-Zwickau gGmbH wird in den Haushaltsplan der Stadt Plauen eingestellt. Die Stadt Plauen beabsichtigt unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen in den Jahren 2023 und 2024 die geforderten Eigenanteile zur Finanzierung der Mehraufwendungen entsprechend der dann geltenden Förderbedingungen zu tragen.
3. Der Grundlagenvertrag zwischen den Städten Zwickau und Plauen über die Sicherung der Theater-Plauen- Zwickau gGmbH vom 20.01.2004, welcher zuletzt am 21.05.2015 geändert wurde, wird in Form des als Anlage 2 beigefügten Änderungsvertrags an den aus den Beschlusspunkten 1 und 2 resultierenden Finanzierungsbedarf angepasst und vorfristig bis zum 31.12.2022 verlängert.
4. Der Gesellschaftsvertrag der Theater Plauen-Zwickau gGmbH wird gemäß Anlage 3 geändert. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, im weiteren Verfahren abweichenden Formulierungen zuzustimmen, sofern diese redaktioneller Art oder von untergeordneter Bedeutung für die Beteiligungsrechte der Stadt Plauen sind.

**Im Namen seiner Fraktion stellt Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung der Verwaltungsvorlage, Drucksachennummer: 940/2019.**

**Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion auf offene namentliche Abstimmung wird gemäß § 18 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen stattgegeben:**

Stimmberechtigtes Mitglied	Abstimmung	Stimmberechtigtes Mitglied	Abstimmung
Bindl, André	Ja	Mühle, Monika	Ja
Blechs Schmidt, Dieter	Ja	Müller, Steffen	Ja
Brückner, Dirk	Ja	Pfeil-Zabel, Juliane	Ja
Eckardt, Ingo	Ja	Rank, Petra	Ja
Erdmann, Christian	Ja	Rappenhöner, Dieter	Ja
Fiedler, Thomas	Ja	Reißner, Ilka	Ja
Fleischer, Hansgünter	Enthaltung	Ruppin, Wolf-Rüdiger	Ja
Gerber, Klaus	Ja	Rüdiger, Tobias	Ja
Gerbeth, Sven	Ja	Schicker, Annekatrin	Ja
Glied, Alexandra	Ja	Schmidt, Jörg	Ja
Hagen, Ronny	Ja	Seidel, Uta	Ja
Hänsel, Claudia	Ja	Stubenrauch, Bernd	Ja
Hermann, Christian	Ja	Süß, Christa	Ja
Herold, Daniel	Ja	Thieme, Frank	Ja
Hinz, Wolfgang	Ja	Weiß, Hansjoachim	Ja
Jäger, Klaus	Ja	Zabel, Benjamin	Ja
Kämpf, Tobias	Ja	Zabel, Frank M.	Ja
Legath, Lars	Ja	Oberdorfer, Ralf	Ja

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung  
Beschluss-Nr.: 47/19-9**

**2.8. Vor- und Entwurfsplanung für das "Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus" (Museums- und Ausstellungsgestaltung)  
Drucksachenummer: 863/2018**

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Projektmanagerin des Architekturbüros KoKo Frau Böer sowie weitere Mitarbeiter/innen.

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erläutert die Entscheidung der Stadt Plauen für die Auftragsvergabe an das Architekturbüro KoKo.

Bürgermeister Zenner gibt bekannt, dass derzeit mit einer baubedingten Verzögerung der Eröffnung des Museums ca. im Oktober 2021 zu rechnen ist.

Herr Dr. Salesch, Direktor des Vogtlandmuseums Plauen und Frau Böer, Projektmanagerin des Architekturbüros KoKo tragen gemeinsam eine Präsentation zur Vor- und Entwurfsplanung für das „Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus“ vor.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, führt aus, dass er sich bereits vor Jahren für den Standort Weisbachsches Haus als Spitzenmuseum ausgesprochen hat. Er regt an, die Elsteraue auch weiterhin zu entwickeln. Er schlägt vor, die Idee eines Personenaufzuges vom Weisbachschen Haus bis hoch zum Johanniskirchplatz wieder aufzugreifen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, zeigt sich begeistert von der vorgetragenen Präsentation. Er merkt aber an, dass bisher noch kein Betreiberkonzept für das Weisbachsche Haus vorliegt. Weiterhin bittet er zu überlegen, ob der Raum mit dem sehr schönen Kreuzgewölbe im Haus Nr. 1 links vielleicht für einen anderen Zweck (z. B. Eingangsbereich und Kasse) verwendet werden könnte, statt hier die Garderobe unterzubringen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob man aus der Ausstellung „herausgerissen“ wird, wenn man als Besucher auf die Benutzung des Fahrstuhls angewiesen ist und ob es Überlegungen gibt, um dies z. B. durch spezielle Gestaltung des Fahrstuhles zu vermeiden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob es bereits Überlegungen gibt, wie die weitere Entwicklung der Herstellung der Plauener Spitze speziell im technischen Bereich später in dem Museum verwirklicht werden soll.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, merkt an, dass mit der Beauftragung des Architekturbüros KoKo die richtige Entscheidung getroffen wurde. Es sei sehr beeindruckend, dass die Besucher auf interaktive Weise mit dem Thema Plauener Spitze vertraut gemacht werden können.

Herr Dr. Salesch hält den Hinweis, den Fahrstuhl im Museum gestalterisch zu nutzen für eine spannende Idee. Dies wird in die Überlegungen mit einbezogen.

Die ursprüngliche Idee eines Innovationszentrums, würde Herr Dr. Salesch gerne realisieren.

Dies wird aber in der derzeitigen Form eines Museums wohl nicht möglich sein. Es gibt aber auch Überlegungen, wie das Weisbachsche Haus insgesamt weiter genutzt werden kann.

Die Zusammenarbeit mit der Textilindustrie ist auf jeden Fall gegeben. Man müsse schauen, was hierzu im musealen Rahmen geleistet werden kann.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestätigt die Vor- und Entwurfsplanung der Museums- und Ausstellungsgestaltung für das „Textilzentrum Plauener Spitze im Weisbachschen Haus“.

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung  
Beschluss-Nr.: 47/19-10**

**2.9. Beschluss zur Gewährung einer Förderpauschale für die Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade einschließlich Außenanlagen für Baumaßnahmen privater Eigentümer  
Drucksachenummer: 917/2018**

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage und informiert über die Förderquoten.

Für Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, ist es wichtig, dass jeder, der potentiell die Möglichkeit hat, von dieser Förderung zu profitieren, auch gut darüber informiert ist. **Er bittet deshalb die Verwaltung, hierzu ausführlich über die Tagespresse informieren.**

**Oberbürgermeister Oberdorfer beauftragt Frau Weck, aus dieser Vorlage heraus zusammen mit dem Baubereich eine detaillierte Pressemitteilung heraus zu geben.**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Gewährung einer Förderpauschale in Höhe von 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für die Instandsetzung oder Modernisierung von Dach und Fassade einschließlich Außenanlagen für Baumaßnahmen privater Dritter innerhalb von Fördergebieten entsprechend Abschnitt B, Punkt 7.2, Nummer 7.2.4.2 der Richtlinie Städtebauliche Erneuerung vom 14. August 2018.

**Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 47/19-11**

**2.10. Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Plauen 2033“, Kapitel 1-3  
Drucksachenummer: 918/2018**

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, führt u. a. aus, dass man mit dem heute vorliegenden Beschlussvorschlag bereits 3 Monate in Verzug sei. Dies wäre ersichtlich aus der auf Seite 8 und Seite 10 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes benannten Terminkette. Demzufolge sollte im Januar 2019 bereits die 1. Bürgerversammlung stattfinden.

Stadtrat Rappenhöner fragt nach, wie es zu dieser Verzögerung kam. Seiner Meinung nach hätte man dies aktualisieren können, bevor das Konzept ausgereicht wurde.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, erwähnt positiv, dass sich die Seitenanzahl des aktuellen Konzepts deutlich verringert hätte.

Stadträtin Ilka Reißner, Fraktion DIE LINKE., regt an, die Abkürzung „InSEK 2033“ zukünftig auszuschreiben. Durch diese Abkürzung würde die Bürgerschaft nicht unbedingt angeregt, sich damit zu befassen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt diesen Vorschlag und bittet künftig um Beachtung.

Bürgermeister Sárközy bittet um Verständnis, dass bei einem mehrere Jahre umfassenden Zeitplan auch einmal Verschiebungen auftreten können. Er informiert, dass die Bürgerkonferenz am 06.03.2019 im Ratssaal des Rathauses stattfinden wird.

Ab Mittwoch, 06.02.2019 wird das „Integrierte Stadtkonzept 2033“ auf der Internetseite für die Bürgerbeteiligung freigeschaltet.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Fortschreibung der Kapitel 1 bis 3 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Plauen 2033“ als Basis für die Erstellung der nachfolgenden Fach- und Teilfachkonzepte des InSEK sowie deren Überarbeitung im Rahmen des Gesamtkonzeptes 2021.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-12**

**2.11. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion - Ideenwettbewerb B92 – Reg.-Nr. 278-18**  
**- Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag vor.

Bürgermeister Sárközy schlägt vor, den im Stadtbau- und Umweltausschuss am 03.12.2018 vorgetragenen geänderten Beschlusstext abstimmen zu lassen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, merkt an, dass seine Fraktion dem geänderten Beschlusstext folgen kann.

**Stadtrat Rappenhöner teilt mit, dass der geänderte Beschlussvorschlag von der SPD/Grüne-Fraktion als Antragsteller übernommen wird.**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Fachkonzeptes Städtebau und Denkmalpflege eine umfassende Analyse der betroffenen Straßenabschnitte vorzulegen. Gleichzeitig sind Lösungsansätze aufzuzeigen. Diese Analyse ist bis Dezember 2019 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 47/19-13**

**2.12. Antrag der CDU-Fraktion - Überarbeitung Flächennutzungsplan – Reg.-Nr. 300-18**  
**- Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 300-18**.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, trägt die Stellungnahme der Verwaltung zum o. g. Antrag vor.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Ergänzungsantrag seiner Fraktion, **Reg. Nr. 360-19**.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, trägt vor, dass es in Plauen Familien gäbe, die auf der potentiellen Suche nach Standorten zur Eigenheimerrichtung sind. Er führt aus, dass es Ziel sein sollte, durch die Verwaltung aufzuzeigen, auf welchen Flächen sich Familien ansiedeln können und wo es in der Innenstadt Möglichkeiten gibt, Gewerbeflächen kleinteilig zu vergeben. Wie dieses Ziel umgesetzt wird, sei nach Auffassung von Stadtrat Schmidt Aufgabe der Verwaltung.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass es auch im derzeit vorliegenden Flächennutzungsplan Potential für Wohnbau und für Gewerbeansiedlungen gibt.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass dem Stadtrat ein Zwischenbericht bezüglich des „Grundsatzbeschlusses zur Vermarktung von kommunalen Pachtflächen als Wohnbauland“ (Drucksachenummer: 835/2018, Beschluss im Finanzausschuss am 20.09.2018, NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL) auszureichen ist.**

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, kritisiert den Umgang mit dem Thema Potentialflächen. Seine Fraktion habe zu diesem Thema bereits 2016 einen Antrag gestellt. Bisher gab es zwar Zusagen seitens der Verwaltung, dass so solch eine Übersicht vorgelegt werden soll aber ausgereicht wurde nach seiner Meinung bisher nichts.

Stadtrat Hermann bittet um Aufnahme ins Protokoll, wann seitens der Stadtverwaltung eine Übersicht über Gewerbeflächenpotential dem Stadtrat übergeben wird bzw. ob sich die Stadtverwaltung eventuell nicht in der Lage sieht, eine solche Übersicht heraus zu geben.

**Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass er zu diesem Thema im Wirtschaftsförderungsausschuss am 11.02.2019 alles vortragen lässt, was möglich ist. Danach soll entschieden werden, ob eine externe Vergabe notwendig erscheint oder nicht.**

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, vertritt die Meinung, dass eine Möglichkeit gefunden werden sollte, auch leer stehende Wohnflächen/Gebiete wieder zu vermitteln und nicht nur neue Gebiete zu schaffen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, kann den Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion nicht befürworten und trägt dementsprechende Bedenken vor.

Diese Bedenken werden von Stadtrat Rappenhöner entkräftet.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, merkt an, dass eine Lückenbebauung für viele nicht interessant ist, sondern neue Flächen für Eigenheimbebauung geschaffen werden sollte.

**Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 360-19:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Der Antrag, **Reg. Nr. 300-18**, ist wie folgt zu ergänzen:

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Flächen zu untersuchen, die für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen geeignet sind (insbesondere beidseitig der BAB 72 und Eisenbahnstrecken sowie auf Konversionsflächen).

**Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen abgelehnt.  
Beschluss-Nr.: 47/19-14**

**Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 300-18:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt Flächen zu prüfen, die für eine Wohnbebauung geeignet sind. Dem Stadtrat ist vorzulegen, wie viele kommunale und private Anträge zur Wohnbebauung derzeit vorliegen. Dabei sind alle Ortschaften und Stadtteile einzubeziehen.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt Flächen zu untersuchen, die als Industrie- und Gewerbeflächen genutzt werden können. Dem Stadtrat ist zu erörtern, wie viel potentielle Gewerbefläche derzeit vorhanden ist, wie viel Flächen hat die Stadt gekauft bzw. optioniert.

Ferner ist dem Stadtrat darzustellen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um eine Ansiedlung von Unternehmen zu realisieren. Entsprechende Zeitdauer, Kosten und derzeit geplante Mittel im Haushalt der Stadt sind darzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 47/19-15**

**2.13. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE.,  
- Einberufung Zukunftskommission des Theaters Plauen-Zwickau", Reg. Nr. 359-19**

siehe TOP 1.1. und TOP 2.7.

**3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

**Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, hat gehört, dass es zum Thema Breitbandausbau in der Stadt Plauen technische/technologische Probleme geben soll.**

**Die Fraktion FDP/Initiative Plauen regt deshalb an, in einer der nächsten beiden Stadtrats-sitzungen den Geschäftsführer der Stadtwerke Plauen zu einem Sachstandsbericht einzuladen.**

**Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, wiederholt ihre Anfrage, ob die Fraktionen des Stadtrates zum Ende der Wahlperiode gemeinsam einen Baum pflanzen möchten. Sie bittet hierzu um Mitteilung bis zum Ältestenrat am 25.03.2019.**

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, führt aus, dass Landes- und Bundesfinanzministerium das Eckpunktepapier zur Änderung der Grundsteuer auf den Weg gebracht haben. Er fragt nach, ob es bereits erste Überlegungen gibt, welche Auswirkungen dieses Gesetz auf Plauen haben könnte.

Frau Göbel, Fachdienstete für das Finanzwesen, antwortet, dass die Entwicklung dieses Gesetzes sehr intensiv verfolgt wird, es sei aber noch zu früh, hier genaue Aussagen treffen zu können. Wichtig sei erst einmal, dass es zu einer Einigung kommt und dass diese Einnahmequelle nicht weg bricht. Sollte dies doch geschehen, so besteht bereits die Forderung des Deutschen Städtetages, dass dann den Kommunen geholfen werden müsse.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, informiert über mehrere Bürgerbeschwerden, dass deren Straßen auch nach mehreren Stunden nicht geräumt waren. Er bittet deshalb bezüglich des Winterdienstes um eine konkrete Darstellung (evtl. im zuständigen Fachausschuss), wie viel Technik zur Verfügung steht, wie viele Mitarbeiter auf den Autos sitzen, zu welchen Zeiten und nach welcher Priorität die Straßen geräumt werden. Weiterhin bittet Stadtrat Eckardt um eine Selbsteinschätzung der Verwaltung, wie der Winterdienst in Plauen funktioniert hat inklusive der Frage, wie sinnvoll eine Vergabe des Winterdienstes an die AEP ist. Stadtrat Eckardt führt hierzu aus, dass Bürgern erklärt wurde, dass der Bauhof und nicht die AEP zuständig sei.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass ein entsprechender Bericht im Stadtbau- und Umweltausschuss durch den Eigenbetrieb GAV vorgelegt werden soll, wie der Winterdienst in Plauen organisiert ist.**

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, informiert über eine Ortsbegehung in Zwoschwitz an der Talstraße entlang der Straße zum Möbelhaus Biller im Jahr 2017. Herr Hofmann vom Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt hätte damals eine Außenbereichssatzung in Aussicht gestellt, damit dort Baugebiet für junge Familien entstehen könnte. Diese Außenbereichssatzung sollte 2018 erarbeitet werden.

Stadtrat Eckardt fragt nunmehr nach dem aktuellen Sachstand.

**Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Prüfung des entsprechenden Protokolls der o. g. Ortsbegehung und entsprechende schriftliche Antwort hierzu.**

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, hätte gerne eine Übersicht über das Jahr 2018. Wie viele Anträge gestellt wurden und in welchem Zeitraum diese bearbeitet wurden.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach zu einem Antrag seiner Fraktion bezüglich des Parkraumkonzeptes, welcher auch schon vor längerer Zeit eingereicht wurde.

Wann kann mit einer Bearbeitung des neuen Parkraumkonzeptes im Stadtrat gerechnet werden?

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen die Regularien zum Umgang mit Anträgen klärt. Viele angebrachte Anträge seien aber sehr komplex und bedürfen einer sehr umfangreichen Recherche.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, führt aus, dass bezüglich des Parkraumkonzeptes einige Erhebungen gemacht werden mussten. Der von Stadtrat Zabel angesprochene Antrag der SPD/Grüne-Fraktion wurde zurückgenommen.

Bürgermeister Sárközy geht davon aus, dass das Thema Parkraumkonzept in einer der nächsten Sitzungen des Stadtbau- und Umweltausschusses behandelt wird. Dies sei noch abhängig davon, dass eine von der CDU-Fraktion benannte Deckungsquelle zu einem Änderungsantrag nicht angesetzt werden kann.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, spricht eine Beantwortung zur Anfrage Breitbandausbau an Schulen an Bürgermeister Zenner an. Hierzu haben sich noch weitere Fragen ergeben. Welche Schulen können in den nächsten Monaten erschlossen werden? Welche Aktivitäten laufen seitens der Verwaltung bezüglich der Koordinierung und Unterstützung der Schulen?

Herr Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, antwortet, dass alle Schulen in kommunaler Trägerschaft zum Breitbandausbau informiert wurden. Derzeit läuft eine Prüfung, ob alle Schulen bezüglich der Verlegung des Glasfaserkabels direkt bis an das jeweilige Schulgebäude förderfähig sind. Es zeichnet sich aber ab, dass eine Förderfähigkeit teilweise nicht mehr besteht, wenn das Glasfaserkabel bereits unmittelbar am Objekt (in wenigen Metern Entfernung) anliegt. Dies sei z. B. beim Diesterweg-Gymnasium und bei der Kemmler-Oberschule der Fall.

Bürgermeister Zenner informiert, dass sich Herr Kober von den Stadtwerken Plauen bereit erklärt hat, eine entsprechende Zuarbeit und eine Kostenberechnung, was eine Erschließung bis an das Schulgebäude heran kosten würde, durchzuführen.

Bezüglich der Finanzierung der Verkabelung innerhalb der Schulgebäude gäbe es noch Unstimmigkeiten zwischen Bund und Ländern.

Weiterhin führt Bürgermeister Zenner aus, dass erste Handreichungen - was mit den digitalen Möglichkeiten im Unterricht angefangen werden sollte - im Frühsommer 2019 zu erwarten seien.

Zielführend sei nach Auffassung von Bürgermeister Zenner, Klassen mit einheitlichen Tablets und Software auszustatten, so dass die Schüler/innen für relativ geringes Entgelt immer auf dem neuesten Stand sind.

Seitens der Stadtverwaltung seien nach Einschätzung von Bürgermeister Zenner alle Grundvoraussetzungen gegeben, um die Plauener Schulen sofort digital an die neuen Gegebenheiten anpassen zu können.

Stadträtin Annekatriin Schicker, CDU-Fraktion, fragt nach ob zur Vermarktung des Weisbachschen Hauses bereits frühzeitig damit begonnen wird, eine Marketingstrategie, Kostenverlauf usw. zu erarbeiten.

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes, antwortet, das beabsichtigt ist, im Herbst 2019 mit der Erarbeitung eines Werbekonzeptes begonnen werden soll. Im Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes ist vorgesehen, dass dafür jemand eingestellt wird.

Frau Fischer geht davon aus, dass bereits Anfang 2020 ein relativ gutes Konzept vorgelegt werden kann.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt nach wer für die Schneeberäumung rund um das Parkhaus des Landratsamtes zuständig ist. Dieser Bereich sei sehr schlecht geräumt.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass dies vom Fachbereich Ordnung und Sicherheit geprüft werden soll und der Grundstückseigentümer entsprechend aufgefordert wird, die Beräumung ordnungsgemäß durchzuführen.**

Stadtrat Legath führt aus, dass die Gemeinde Bösenbrunn keine Bezuschussung für Schüler/innen des Vogtlandkonservatoriums vornimmt. Er fragt nach, ob dies Auswirkungen auf die Stadt Plauen hätte.

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, antwortet, dass die Stadt Plauen schon seit einigen Jahren darum bemüht ist, von den so genannten Fremdgemeinden Mitfinanzierungsanteile für das Vogtlandkonservatorium zu erhalten. Dies kann aber nur auf freiwilliger Basis geschehen. Wenn die jeweiligen Gemeinden diese Anteile nicht leisten, so bedeutet dies für die Teilnehmer, dass privat „Auswärtigenzuschläge“ entsprechend der Gebührensatzung gezahlt werden müssen.

#### 4. 17:00 Uhr - Einwohnerfragestunde

Herr Pascal von Knoche, Dörfelstraße 20, 08527 Plauen

Herr von Knoche teilt mit, dass der „III. Weg“ in letzter Zeit vermehrt Veranstaltungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche (z. B. Hilfe bei Hausaufgaben usw.) durchgeführt habe. Er fragt nach, was die Stadt Plauen zu tun gedenkt, um den offensichtlich vorhandenen Raum nicht lieber selbst füllen möchte.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass der „III. Weg“ eine zugelassene Partei ist. Jeder Partei sind Aktivitäten nach dem Parteiengesetz gleichmäßig zu gestatten.

Oberbürgermeister Oberdorfer sieht keine Möglichkeit, zugelassene Parteien über das Gesetz hinaus zu beschränken.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Christa Süß  
Stadträtin

Frank Thieme  
Stadtrat

Peggy Glaß  
Schriftführerin